

Verlag von J. L. Schrag, Nürnberg.

Ⓩ

In meinem Verlag ist erschienen:

Bericht

über den

I. Internationalen Kongress für Schulhygiene Nürnberg, 4.—9. April 1904.

Compte-rendu
du
Ier Congrès international
d'hygiène scolaire
Nuremberg, 4—9 Avril 1904.

Report
of the
Ist Interational Congress
on School Hygiene
Nuremberg, April 4—9 1904.

Herausgegeben

vom Generalsekretär Hofrat Dr. med. Paul Schubert, Nürnberg
und dem Redaktionsausschuss.

4 starke Bände gr. 8°.

Inhalt:

- Band I** (561 Seiten). Allgemeine Organisation, die drei Plenarsitzungen; Gruppe A: Hygiene des Schulgebäudes.
Band II (516 Seiten). Gruppe B: Hygiene des Unterrichts und Hygiene der Internate; Gruppe C: Hygienische Unterweisung der Lehrer und Schule.
Band III (562 Seiten). Gruppe D: Körperliche Erziehung der Schuljugend; Gruppe E: Krankheiten und ärztlicher Dienst in der Schule.
Band IV (528 Seiten). Gruppe F: Sonderschulen; Gruppe G: Hygiene der Schuljugend ausserhalb der Schule, Lehrerhygiene und Allgemeines; die schulhygienische Ausstellung.

Preis: M 40.— ordinär, M 30.— bar.

Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Wie aus der Inhaltsangabe der vier Bände zu ersehen ist, enthält der Bericht, der in deutscher Sprache abgefasst ist, neben der Schilderung der Organisation des Kongresses sämtliche Verhandlungen in allen Abteilungen und umschliesst somit ein ausserordentlich wertvolles Material auf schulhygienischem Gebiet, so dass er bei vielen Fragen auf lange hinaus ein willkommenes Nachschlagewerk für Fachmänner sein wird. In der Tat ist auch das Interesse für den längst erwarteten Bericht des I. Internationalen Kongresses für Schulhygiene ein äusserst reges.

Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, dass es sich hier um ein Werk von internationaler Bedeutung handelt, das, entsprechend dem überaus starken Besuche des Kongresses aus allen Kulturstaaten, allenthalben willige Abnehmer finden wird. Als solche kommen die Bibliotheken, Universitäten, Unterrichtsministerien, Stadtgemeinden, Schulbehörden, Schulverwaltungen, ferner Schulmänner, Schulärzte und endlich die Vereine für Gesundheitspflege etc. etc. in Betracht.

Der beschränkten Auflage wegen kann ich ohne Ausnahme nur gegen bar liefern. Ein Prospekt mit Raum zum Einfügen der Firma steht in mässiger Anzahl zu Diensten.

Nürnberg, im November 1905.

J. L. Schrag.